

# Rückrunde:

## 11.Spieltag: 13.01.2024

Nach einer mehr als erfolgreichen Hinrunde geht es für unsere Mannschaften zurück an die Platten. Den Rückrundenaufakt eröffneten unsere beiden Herrenteams in Köllerbach. Wie auch in der Hinrunde war zu erwarten, dass Spiele auf Augenhöhe auf sich warten lassen. Und so war es auch.

### 1. Herren:

Personell änderte sich ein wenig in der ersten Auflage. Jannik, der eine starke Hinrunde spielte, musste aufgrund der neuen QTTR-Werte in der 1.Mannschaft spielen. Sogar so gut, dass er zur neuen Nr.3 befördert wurde. Somit feierte unser Stardoppel Hilpert/Born ihr lang ersehntes Comeback. Die Mannschaft legte gegen Köllerbach los wie die Feuerwehr. Eine 3:0 Führung nach den Doppelspielen. Sensationell! Am Ende des Tages konnte unser Team den Sieg mit einem Spielstand von 9:4 nach Hause bringen.

### 2. Herren:

Ein wenig spannender wurde es auf der anderen Seite. Die zweite Mannschaft musste leider ersatzgeschwächt gegen eine starkbesetzte Mannschaft aus Köllerbach ran. Patrick Müller hat anscheinend gedacht, dass die Winterpause bis zur nächsten Saison anhält. Währenddessen genießte Padde seinen Urlaub in Thailand im Trainingslager. Ein Tischtennis Trainingslager war es auf jeden Fall nicht. Vithu und Martin, die zum ersten Mal zusammen Doppel spielten, steuerten den einzigen Doppelsieg herbei. Ähnlich wie im Hinspiel. Im vorderen Paarkreuz hatten dann unser frischgeborenes Doppel ihre Startschwierigkeiten bis endlich der Knoten platzte. Zudem gewann Dominik sein Spiel deutlich, während das andere Mitglied der SivaBrothers Nethan sich für die Hinrunde revanchierte. Der zweite Durchgang hätte nicht besser losgehen können. Vithu, Martin und Dominik holten die nächsten drei Punkte. Zwischenzeitlich stand es 7:4 für Blau-Schwarz. Leider folgte in den Einzelspielen kein weiterer Punkt, sodass Martin und Vithu nach einem anstrengenden Abend ihren Weg zurück an den Tisch fanden. Was folgte war ein Doppel, das wahrscheinlich nicht von schlechten Eltern kommt. Die Doppelvereinsmeister Gerd Müller und Franz-Josef Ney hatten in den entscheidenden Momenten die Nase vorn, sodass auch die Unterstützung der ersten Mannschaft die Niederlage im fünften Satz nicht abwenden konnte. Schlussendlich ein bitterer Spielverlauf, aber ein gerechtes Unentschieden.